



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

314 (20.12.1943)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-252633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-252633)

Erhalten werden: Zus. 1000 Exemplare...

Abbestellen: 22 im Jahre...

Montag, den 20. Dezember 1943

154. Jahrgang - Nummer 314

Die blutige Schlacht um Newel

Auf der anderen Seite der Südfront

Schwere Nahkämpfe gegen übermächtigen Feind enden mit einem Erfolg unserer Abwehr

Von unserem Ho.-Korrespondenten in Italien

aus Berlin, 19. Dezember.

Bereits seit mehreren Tagen führen die Sowjetoffiziere im Raum südlich Newel gegen die deutschen Stellungen, die wie eine Faust längs der von Süden nach Norden führenden großen Durchgangsstraße in die sowjetischen Linien hineinragen. Mit aller Gewalt versuchen sie, diese Faust auszubrechen. Mit Panzern, Schützen- und Artillerieverbänden, vor allem aber mit überlegenen Artillerie- und Schlachtfliegerverbänden geben sie unermüdet gegen die deutschen Linien vor, die von Grenadiern und Panzergrenadiern, Pionieren und Schützen mit Unterstützung von Panzern, Panzerjägern, Wehrern und Artillerie sowie Kampf- und Sturzkampffliegern gehalten werden.

Am 17. Dez. konnten im gleichen Kampfraum 18 Sowjetpanzer vernichtet und zwei Flugzeuge durch Heeresflak abgeschossen werden. Außerdem brachten die Luftwaffe zwei sowjetische Bomber zum Absturz.

Alle Durchbruchversuche der Sowjets abgewiesen

Hefige Kämpfe um Newel - Erfolgreiche eigene Gegenangriffe - Höhengelände in Süditalien zurückerobert

Aus dem Führerhauptquartier, 19. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Trüdenkopf von Cherson brachen wiederholte Angriffe im Abwehrfeuer aller Waffen blutig zusammen.

Im Raum von Rizowograd konnten getrennt alle Versuche der Sowjets, unsere Stellungen zu durchbrechen, vereitelt werden. Eigene Gegenangriffe gewannen weiter Boden.

Südlich Newel leh die Kampfaktivität nach. Ein heftiger Einbruch wurde im Gegenstoß vereitelt. Erneute Bereitstellungen der Sowjets wurden durch wirksame Artilleriefeuer vereitelt.

Südlich Newel schloßen in harten Kämpfen alle Durchbruchversuche des Feindes. Nordwestlich der Stadt erstreckt sich ein starkes Panzergebirge, mit zunehmender Heftigkeit an.

Andere jäh kämpfende Truppen schossen hier 41 Sowjetpanzer ab und fügten dem Feind hohe blutige Verluste zu.

In diesen Kämpfen haben sich die norddeutsche 200. Infanterie-Division unter Führung des Generalleutnants Heinrichs und die pommerische 122. Infanterie-Division unter Führung des Generalleutnants Obil besonders bewährt.

In der Zeit vom 16. bis 18. Dezember vernichtete die Luftwaffe 52 Sowjetflugzeuge. Zwei eigene Flugzeuge wurden vernichtet.

Bei den Angriffskämpfen nordöstlich Schitomir am 9. und 10. Dezember schloßen sich Leutnant Schubmacher, Kompanieführer in einem Grenadier-Regiment, durch ungewöhnliche Tapferkeit aus. Er fand, an der Spitze seiner Kompanie vorrückend, den Heldentod.

Im Westabschnitt der Süditalienischen Front blieb es auch getrennt ruhig.

An der adriatischen Küste wurde ein wichtiges Höhengelände von unseren Truppen zurückerobert. Gegenangriffe des Feindes wurden unter hohen Verlusten für den Feind abgewiesen. Die Kämpfe sind noch im Gange.

Sicherungslinien der Kriegsmarine und Vordruck eines Geleits schossen vor der westfranzösischen Küste drei angreifende feindliche Bombenflugzeuge ab.

Feindliche Kampfberichte aus Italien

EP. La Linea, 19. Dezember. Heftige Nahkämpfe haben sich an der Straße nach Rom zwischen Einheiten der 5. Armee und deutschen Kampfgruppen entwickelt, wird aus dem Hauptquartier der Westfront berichtet.

Im gebirgigen Frontsektor der 5. Armee sind Truppen der französischen Division eingeschlossen. Nordwestlich der 8. Armee Montomeres greifen an der adriatischen Küstenlinie an. Hier schlagen sich die Deutschen mit einer bisher nicht gesehenen Verbissendheit und Wildheit, meldet David Brown, der Sonderkorrespondent Reuters.

H-Sturmabteiler mit dem Eichenlaub ausgezeichnet

aus Berlin, 18. Dezember. Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Der Führer verlieh am 16. Dezember 1943 das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

erfolgt dem persönlichen Einsatz jedes einzelnen Soldaten, der Stärke und Größe der deutschen Waffen und der Wehrkraft aller auftauchenden Schwierigkeiten durch die Führung zu verdanken. Die Kämpfe im Raum südlich Newel halten an. Sie werden auch vorerst wohl noch nicht verebben, doch den Aufmarsch der sowjetischen Waffen steht die entschlossene Abwehrkraft deutscher Infanterie- Divisionen und ihnen beigeordneter Panzerverbände gegenüber.

Blutiger Zwischenfall in Neapel

Angloamerikanische Soldaten schießen auf italienische Arbeitskräfte

EP. Madrid, 19. Dezember. In einem blutigen Zwischenfall kam es im Hafen von Neapel bei der Abfahrt eines Transports, der zweitausend Badoglio-Arbeitskräfte an Bord hatte, die nach Westafrika verbracht werden sollten. Nach einem Bericht aus militärischen Kreisen Gibraltar sind bei der Ausfahrt etwa 100 Mann im Bereich des Hafens ins Wasser gesprungen. Sie verfluchten, die in der Nähe liegenden Fischerboote und kleinere italienische Dampfer zu erreichen. Von britisch-amerikanischen Motorschiffen wurde auf sie geschossen. Mehr als 80 wurden dadurch getötet. Die übrigen wurden wieder eingeschleppt.

Der Beobachter, die am Ufer stand, beobachtete eine unglaubliche Erregung. Sie ging mit Steinen, Hänfängen und Schüssen gegen die britisch-amerikanische Besatzung vor und wollte das Gebäude stürzen, in dem sie ihr Quartier hat. Badoglio'sche Carabinieri sowie britisch-amerikanische Matrosen schossen nach einer weiteren blutigen Auseinandersetzung im Verlauf eines mehrstündigen Kampfes die Arbeiter nieder. Die Zahl der Toten betrug auf Seiten der Bevölkerung 25.

Konzeption oder Falle?

EP. Stockholm, 19. Dezember. "Alliierte Stellen" "Ausland" hat empfohlen, den größten Teil Süd-Italiens, Sardinien und Sizilien, unter die Verwaltung der Badoglio-Regierung zu stellen, um für alles, was dort schief geht, einen Sündenbock zu haben.

Japan würde USA-Offensive nur begrüßen!

Japans Flotte steht bereit, Anruf der Alliierten die Antwort zu geben

EP. Tokio, 19. Dezember. Der japanische Sprecher Inuzaki erklärte unter Hinweis auf die Behauptung des US-Marineministers Annot vom 14. Dezember, daß die Vorbereitungen für eine pazifische Offensive gegeben seien und die USA sich jetzt vorbereiten, harte Schläge auszuüben, Annot mühe die tatsächliche Lage nicht zu begreifen, daß die nordamerikanischen Völker sich nicht vorzusagen, indem er behauptete, die USA würden im Pazifik von Tag zu Tag härter, "Die Gründe für diese Erklärung", so fuhr der japanische Sprecher fort, "liegen klar auf der Hand, denn die jüngeren Verluste, welche die nordamerikanische Flotte bei Bougainville sowie den Gilbert-Inseln erlitten mußte, besagen doch trotz aller Scheinheiligkeit, daß Japan sich genötigt sah, zur Erlangung der öffentlichen Meinung Optimismus an den Tag zu legen."

Inuzaki schloß mit dem Hinweis, die japanische Wehrmacht würde eine größere nordamerikanische Pazifikoffensive nur begrüßen, denn, wenn bereits die "Verbedingungen" den Verlust von über hundert Kriegsschiffen einschließen, verpöndete eine tatsächliche Entscheidungsschlacht eine volle Ernte zu bringen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

Schwer beschädigt wurden, ebenfalls vor der Landung und mit Truppen beladen: Ein großer Kreuzer, der wahrscheinlich gesunken ist, fünf Transporter, vier große und zahlreiche weitere Landungsboote. 13 Feindflugzeuge wurden dabei abgeschossen, während zehn japanische Flugzeuge verloren gingen.

Am 18. Dezember unternahm japanische Luftstreitkräfte noch einen Nachtangriff und fügten dem Feind schweren Schaden zu. Infolge der Dunkelheit waren genaue Ergebnisse jedoch nicht festzustellen.

Weiter meldet das Kaiserliche Hauptquartier, daß Marinestreitkräfte von ungefähr 40 feindlichen Flugzeugen, die verfluchten, Nordau am Morgen des 17. Dezember anzureisen, 18 Maschinen abgeschossen. Dabei seien zwei japanische Flugzeuge verlorengegangen.

zusammen, und ebenso programmatisch weiterföhren im angloamerikanischen Lager. Presse und Rundfunk in der Verbündeten gewaltiger Publikumslust und großer Liebe. Daß die Verhältnisse, die in diesem Siegesbulletin als erobert bezeichnet werden, größtenteils selbst auf Spezialarten nicht zu finden sind, und daß es sich, wie die meisten Kampfer jener schwer zugänglichen Gebirgslandschaften wissen, dabei meist nur um einzelne Gebötte handelt, deren Gewinn die Anglo-Amerikaner mit großen Verlusten an Menschen und Material erkaufen, wird dem Durchschnittsleser der englischen und amerikanischen Zeitungen kaum je zum Bewußtsein kommen, ist aber auch den geistigen Vätern dieser Propaganda bezüglich gleichgültig.

Ein zweiter Beveridge-Plan

EP. Stockholm, 19. Dezember.

Ein zweiter Plan Sir William Beveridge zur Beilegung der Massenarbeitslosigkeit soll im April veröffentlicht werden. Die Beveridge selbst erklärte, wird der zweite Plan nicht so massiv wie der erste sein, doch soll sein Inhalt gleichfalls Aufsehen erregen. "Die Leute", sagte Sir William, "die an meinem ersten Plan keinen Glauben schenken haben, werden auch von diesem zweiten nicht begeistert sein. Ich nehme indessen an, daß die große Masse des Volkes mit meinen Vorschlägen für die Beilegung der Arbeitslosigkeit einverstanden sein wird. Ich bin durchaus der Ansicht, daß Arbeitslosigkeit in England ebensowenig notwendig ist, wie Armut und Notdurft."

Churchills Zustand gebessert

aus Stockholm, 19. Dezember. Aus der zuletzt ausgegebenen ärztlichen Mitteilung geht hervor, daß sich der Krankheitszustand Churchills weiter gebessert hat. Die Temperatur läßt sich nun und die Lungenentzündung schwindet allmählich.

Keine Wehrmachtsteilnahme in England

Im Weichen zu Deutschland wird es die Wehrmacht in England keinerlei Sonderaufstellung geben. Wie englische Blätter berichten, seien die Wehrmachtsteilnahme im Lande viel zu teuer, als daß man Sonderformationen bilden könne.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.

Generalstabsmarschall kommt

Der vom Führer den Auftrag erhielt, die Verteidigungsbereitschaft der Festung Europa zu überprüfen, trat nach Abschluß seiner Befehlsübergabe durch Dänemark im Hauptquartier Generalstabsmarschall von Rundstedt ein. Im Mittelpunkt des Befehls werden neben Besprechungen der im Kampf gegen die Wehrmacht hochwertigen Wehrmachtliche ausgebildeten Wehrmachtsteilnahme zur Bekämpfung der Wehrmachtsteilnahme stehen.



Das dem Beitzellungsraum heraus rufen die Nachschube mit Panzerabwehrkanonen voll belegt.





Mannheim, 20. Dezember.

Auch ein goldener Sonntag

Hätte man nicht zufällig einen Kalender in die Hand bekommen... Auch ein goldener Sonntag

Was backen wir? Rezepte für Weihnachts-Süßigkeiten

Der beliebte Plätzchen von Tannenweigen... Was backen wir? Rezepte für Weihnachts-Süßigkeiten

Der Festtagskuchen

Zum Festtag gebt der Kuchen ebenso wie das Aussehen... Der Festtagskuchen

Das Reisegepäck gestohlen?

Wenn das aufgegeben Reisegepäck auf der Bahn abhanden kommt... Das Reisegepäck gestohlen?

Das Kleinkunst-Christkind hat beschert

Dah die Leistung der Liebertafel ihrem treuen Stamm zu Weihnachten... Das Kleinkunst-Christkind hat beschert

Ma-Palast: „Zum Leben verurteilt“

Der schöne Mann, jämliche Gatte und besorgte Vater... Ma-Palast: „Zum Leben verurteilt“

Der kleine, aufgeregte Herr

Aus auseinandergeratene einzelnen Zeilen... Der kleine, aufgeregte Herr

Bitte, lassen Sie die Hand bedeckt!

Schutz vor Grippe - Die einfachsten Methoden der Vorbeugung... Bitte, lassen Sie die Hand bedeckt!

Der Rundfunk am Dienstag

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Der Rundfunk am Dienstag

Alferlei aus Lampertheim

Am Sonntag kamen die NS-Organisationen nach Lampertheim... Alferlei aus Lampertheim

Heidelberg Querschnitt

Über den Mann am Reichsanwalt Johann... Heidelberg Querschnitt

Wieners Beethoven-Preis für Pianisten

Der Beethoven-Preis für Klavier... Wieners Beethoven-Preis für Pianisten

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

Wiederholungsprogramm

Reiseprogramm: 8-8.15 Uhr: Zum Herrn und Bekannten... Wiederholungsprogramm

